

Jürgen Ponto-Stiftung zur Förderung junger Künstler

Pressemitteilung

12. Mai 2021

Literatur-Stipendienprogramm *Spaltmaße – Vermessungen aus Alltag und Gesellschaft*

Jürgen Ponto-Stiftung vergibt Literatur-Stipendien an Cecilia Joyce Röski, Paula Schweers, Josefine Soppa und Clemens Böckmann

- Stipendien sind mit 750 Euro pro Monat dotiert
- Stipendiat:innen werden von Lektorinnen und Lektoren renommierter Verlage betreut
- Ergebnisse werden in einer Anthologie dokumentiert

Berlin: Die Jürgen Ponto-Stiftung vergibt vier Literatur-Stipendien an Cecilia Joyce Röski, Paula Schweers, Josefine Soppa und Clemens Böckmann. Die Stipendien haben eine Laufzeit von Juli bis Dezember 2021. Sie sind mit 750 Euro pro Monat dotiert und nicht residenzgebunden. Jeder Stipendiatin, jedem Stipendiaten steht eine erfahrene Lektorin oder ein erfahrener Lektor aus einem von vier renommierten Verlagen zur Seite.

Erstmals vergibt die Jürgen Ponto-Stiftung zur Förderung junger Künstler im Rahmen ihres neuen Förderprogramms *Spaltmaße – Vermessungen aus Alltag und Gesellschaft* vier Stipendien an deutschsprachige Autorinnen und Autoren, die nicht älter als 35 Jahre sind, noch kein literarisches Debüt vorgelegt haben und nicht verlagsgebunden sind.

Die Stipendien haben eine Laufzeit von Juli bis Dezember 2021. Sie sind mit 750 EUR pro Monat dotiert und nicht residenzgebunden. Am Ende des Stipendiums erwartet die Stiftung die Einreichung eines Essays, der sich zu einem von der Stiftung genannten gesellschaftspolitischen Thema äußert. Die vier Stipendiat:innen werden individuell von Lektor:innen jährlich wechselnder Verlage betreut. In diesem Jahr sind dies der Suhrkamp Verlag, der S. Fischer Verlag, der Carl Hanser Verlag und der Verlag Kiepenheuer & Witsch.

Der zum Ende des Stipendiums einzureichende Essay soll sich unter der Überschrift *Spaltmaße – Vermessungen aus Alltag und Gesellschaft* mit dem diesjährigen Schwerpunktthema *Welt und Beruf* auseinandersetzen. Denn es sind auch die Berufe, denen wir nachgehen, an denen sich spezifisch zeigt, was unsere Gegenwart zunehmend einzuschnüren scheint: Respektlosigkeit, Spaltung, Zuspitzung, Überhöhung, cancel culture, Behauptung, Lüge und alternative Wahrheiten. Die Autorinnen und Autoren sind eingeladen, Menschen, Orte oder Szenen aufzusuchen, die noch zu selten literarisch erkundet werden.

Verantwortlich:
Jürgen Ponto-Stiftung zur Förderung junger Künstler
Ralf Suermann
Pariser Platz 1
10117 Berlin

Telefon +49 30 226 07 105
info@juergen-ponto-stiftung.de
www.juergen-ponto-stiftung.de

Jürgen Ponto-Stiftung zur Förderung junger Künstler

Seite 2 | 12. Mai 2021

Der Jury unter dem Vorsitz von Hauke Hückstädt, Leiter des Literaturhauses Frankfurt und Fachkurator der Jürgen Ponto-Stiftung für den Bereich Literatur, gehörten auch die Schriftstellerin Inger Maria-Mahlke sowie der Geschäftsführer der Jürgen Ponto-Stiftung, Ralf Suermann, an.

Cecilia Joyce Röski, 1994 in Schleswig-Holstein geboren, hat am Literaturinstitut in Leipzig studiert. Sie ist Drehbuchautorin der historischen Webserie "Haus Kummerveldt" und arbeitet aktuell an ihrem Romanprojekt "Delfine füttern".

Paula Schweers studierte Literarisches Schreiben am Deutschen Literaturinstitut Leipzig und Europäische Kulturgeschichte in Frankfurt (Oder). Nach Stationen in Politik und Wissenschaft wird sie beim ARTE Magazin und der FreeTech Academy of Journalism and Technology zur Redakteurin ausgebildet und schreibt an ihrem ersten Roman.

Josefine Soppa, 1988 in Oberhausen geboren, lebt in Leipzig. Studierte Philosophie, Künste und Medien in Dresden und Hildesheim. Sie arbeitet an ihrem ersten Roman MIRMAR. Ein Auszug daraus wurde 2020 mit dem open mike Literaturpreis prämiert.

Clemens Böckmann studierte in Hildesheim, Kiel, Leipzig, Lissabon und Tel Aviv. 2018 machte er seinen Masterabschluss im Bereich Sprache und Gestalt bei Prof. Oswald Egger an der Muthesius Kunsthochschule in Kiel. Seitdem lebt und arbeitet er als Autor, Veranstalter und Herausgeber in Leipzig. Gegenwärtig forscht er zu den Möglichkeiten biographischen Erzählens.

Die Jürgen Ponto-Stiftung zur Förderung junger Künstler

Seit 1977 widmet sich die rechtlich selbständige Jürgen Ponto-Stiftung dem künstlerischen Nachwuchs in Deutschland. Sie unterstützt Künstlerinnen und Künstler aus den Bereichen Musik, bildende Kunst und Literatur, die am Beginn ihrer Karriere stehen. Benannt ist die in Berlin ansässige Stiftung nach dem damaligen Vorstandssprecher der Dresdner Bank, Jürgen Ponto. Die Stiftung erinnert an das Engagement Jürgen Pontos, der sich zu Lebzeiten sehr für die Förderung junger Künstlerinnen und Künstler in Deutschland einsetzte. Ihr Vermögen beläuft sich auf 13 Millionen Euro.

Ende der Pressemitteilung

Verantwortlich:
Jürgen Ponto-Stiftung zur Förderung junger Künstler
Ralf Suermann
Pariser Platz 1
10117 Berlin

Telefon +49 30 226 07 105
info@juergen-ponto-stiftung.de
www.juergen-ponto-stiftung.de